Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 50 (1946-1947)
Heft: 1

Vorwort: Zur Eröffnung des 50. Jahrganges
Autor: Eschmann, Ernst

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Am häuslichen Herd

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

50. Jahrgang Zürich, 1. Oktober 1946 Heft 1

Zur Eröffnung DES 50. Jahrganges

Zieh aus, mein Schifflein, wohlgemut,
Und fahre in die Welt!
Da hast geladen gute Fracht.
Die Segel sind geschwellt.
Trag Licht und Trost in jedes Haus
Und treib die dunkeln Schatten aus!

Du kennst den Kurs, bist sturmerprobt.
Dein Werk, dein Gang, dein Ton
Sind allbekannt zu Stadt und Land
Seit fünfzig Jahren schon.
Ein halb Jahrhundert! Reiche Zeit
Voll Glück und Sonne, Freud und Leid.

Zwei Kriege hast du gar geseh'n.
Du hieltest wacker stand,
Heil blieb, so sehr wir auch gebangt,
Dein liebes Heimatland.
Noch steht es fest und unversehrt
Wie unser häuslich trauter Herd.

Du fülltest manchen Feiertag
Mit Kurzweil, Lust und Lied.
Du wischtest manchen Kummer aus
Und brachtest Kunde mit
Von ferner Länder Nacht und Eis
Und edler Forscher Ziel und Fleiss.

Bleib uns auch treu, was kommen mag,
Schenk uns, was schön und wahr,
In Wort und Bild der Künste Spiel,
Mach uns noch manches Jahr,
Uns selber reich! Führ unser Herz
Aus Not und Aengsten sternenwärts!

ERNST ESCHMANNN